



GE VERNOVA

Geschäftsbericht 2024

Pensionskasse General Electric Schweiz



Kennzahlen	3
Geschäftsjahr	4
Rendite	5
Statistische Angaben	6
Bericht der Revisionsstelle	11
Bilanz	14
Betriebsrechnung	15
1 Grundlagen und Organisation	17
2 Aktive Versicherte und Rentner	19
3 Art der Umsetzung des Zwecks	20
4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	21
5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	22
6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage	27
7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	34
8 Auflagen der Aufsichtsbehörde	36
9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	36
10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	36

Finanzen	31.12.2024	31.12.2023
in CHF		
Finanzanlagen	1 572 959 303	1 509 140 551
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) ¹⁾	50 539 504	75 154 909
Arbeitgeberbeiträge	17 037 210	17 859 452
Arbeitnehmerbeiträge	13 398 525	13 968 626
Rentenleistungen	52 989 114	52 261 695
Kapitalleistungen	20 034 010	25 357 414
Nettoergebnis Cashflow Beiträge/Leistungen	-42 587 389	-45 791 031
Verwaltungsaufwand in CHF (total)	618 911	641 766
Verwaltungsaufwand in CHF (pro Destinatär; Durchschnittsbestand Anfang/Ende Jahr)	198	199
in %		
Rendite auf Finanzanlagen	7.39	6.68
Deckungsgrad	121.5	117.0
Wertschwankungsreserve ²⁾	21.5	17.0
Soll-Wertschwankungsreserve ²⁾	22.0	22.0
Bestand		
	2024	2023
Versicherte	1 384	1 539
Rentner ³⁾	1 657	1 657
Leistungen		
	2024	2023
Rentenerhöhung in CHF	-	-
Einmalzahlung für Rentner	-	-
Umwandlungssatz mit 65 in %	4.80	4.90
Verzinsung Sparkapital in %	7.25	7.75
Durchschnittliche Verzinsung Sparkapital seit zehn Jahren in %	6.00	5.85
Technischer Zinssatz in %	1.50	1.50

1) Siehe Ziffer 59

2) In % der Vorsorgekapitalien (Spar- und Deckungskapital) und der technischen Rückstellungen

3) Inklusive Kinder- und Waisenrenten

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Pensionskasse General Electric erzielte 2024 wiederum eine beachtenswerte Rendite von 7.39%. Der Deckungsgrad stieg auf 121.5%. Die Entwicklung der Finanzmärkte bleibt weiterhin anspruchsvoll.

Das Jahr 2024 war geprägt von einer grossen Widerstandsfähigkeit der globalen Finanzmärkte. Trotz geopolitischer Spannungen und der weiterhin straffen Geldpolitik vieler Zentralbanken erzielten die wichtigsten Marktindizes positive Renditen. Der Rückgang der Inflation in vielen Ländern verringerte den Druck auf die Notenbanken und stärkte das Vertrauen der Anleger. Infolgedessen setzte sich die seit Oktober 2023 laufende Aktienhausse im Jahr 2024 fort, während sich auch die Obligationenmärkte erholten. Schwellenländer, insbesondere in Asien, profitierten von der Marktstabilisierung und der Erholung des Welthandels. Schweizer Immobilienfonds, Anlagestiftungen und Immobilienaktien erzielten positive Renditen, ebenso wie ausländische Immobilienaktien. Die nach wie vor angespannte globale Lage verhalf zudem Gold als sicherem Hafen zu neuen Höchstwerten. Währungsabsicherungen wirkten sich aus Schweizer Sicht insgesamt negativ aus und widerspiegeln den Einfluss der Währungsentwicklung.

Im Berichtsjahr erzielte die Pensionskasse General Electric eine Gesamtrendite von 7.39%. Zum Vergleich: Die Pictet-BVG-Indizes (2015) 25 und 40 wiesen 2024 eine Jahresperformance von 7.99% und 9.68% aus. Im Vergleich zu den Aktienquoten 25 und 40 lag die Pensionskasse General Electric bei rund 30% per Ende 2024.

Die finanzielle Situation der Pensionskasse hat sich dadurch verbessert, was wiederum eine ausserordentliche Verzinsung in Höhe von 7.25% ermöglichte (zum Vergleich: BVG-Mindestzinssatz 2024 = 1.25%). Der Deckungsgrad stieg auf 121.5% (Vorjahr 117.0%). Aufgrund der Teuerungsentwicklung hat der Stiftungsrat eine Rentenerhöhung von 1.5% per 1. Januar 2025 beschlossen. Der Bundesrat hat den BVG-Mindestzinssatz zur Verzinsung der Sparkapitalien in der 2. Säule für das Jahr 2025 bei 1.25% belassen. Der Stiftungsrat hat beschlossen, das Sparkapital im Jahr 2025 vorsichtshalber weiterhin mit dem vom Bundesrat bestimmten Mindestzins zu verzinsen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich der Stiftungsrat zu vier ordentlichen Sitzungen getroffen und anlässlich eines Workshops eine gezielte Weiterbildung wahrgenommen.

Der Stiftungsrat genehmigte die Jahresrechnung 2024 am 14. April 2025.

Pensionskasse General Electric Schweiz



Alexander Mihajlovic
Präsident



Marion Fischer
Geschäftsführerin

Rendite auf Finanzanlagen per 31.12.2024

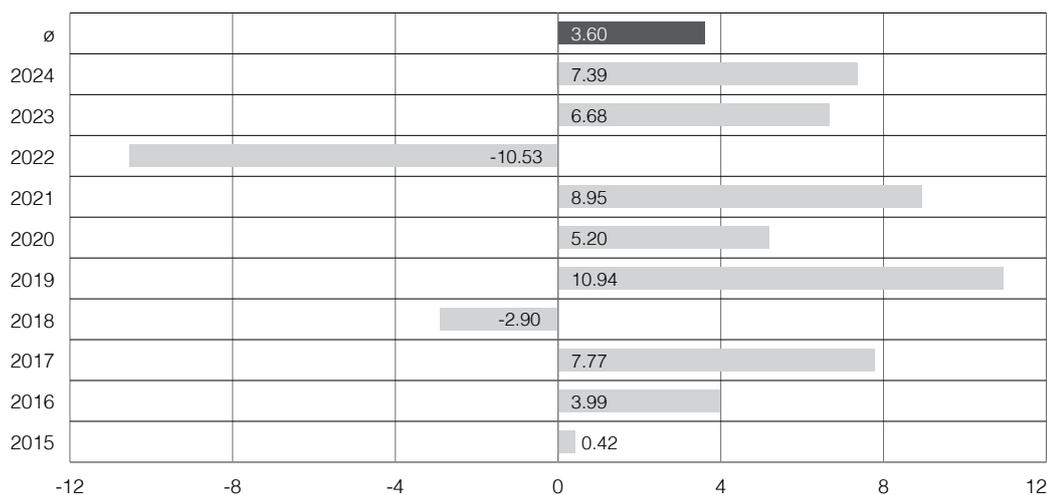
Anlagekategorie	2024 %	2023 %
Liquidität CHF ¹⁾	0.58	0.65
Obligationen CHF Inlandschuldner	5.81	8.19
Obligationen CHF Auslandschuldner	4.99	6.68
Hypotheken Schweiz	3.37	3.38
Staatsanleihen Fremdwährungen hedged	-2.53	1.47
Unternehmensanleihen Fremdwährungen hedged	0.19	5.52
Aktien Schweiz	6.29	6.06
Aktien Welt hedged 2	17.32	19.09
Aktien Emerging Markets	12.13	3.72
Aktien Small Caps	14.83	5.75
Immobilien Schweiz Wohnen	4.42	3.42
Immobilien Schweiz Geschäft	3.37	-0.43
Immobilien Schweiz Wohnen Mittelzentren	3.75	3.23
Immobilien-Aktien Welt 2	23.94	-10.14
Private Equity ²⁾	19.05	-5.32
Gesamtrendite	7.39	6.68

¹⁾ Inkl. Pictet Money Market CHF Fund

²⁾ Inkl. Pictet Money Market USD Fund

Gesamtrendite auf Finanzanlagen

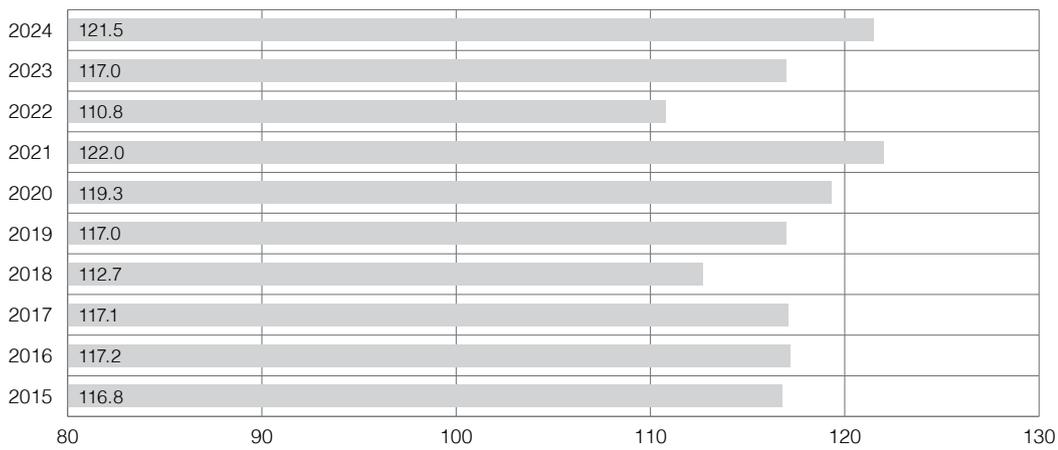
in %



Finanzen

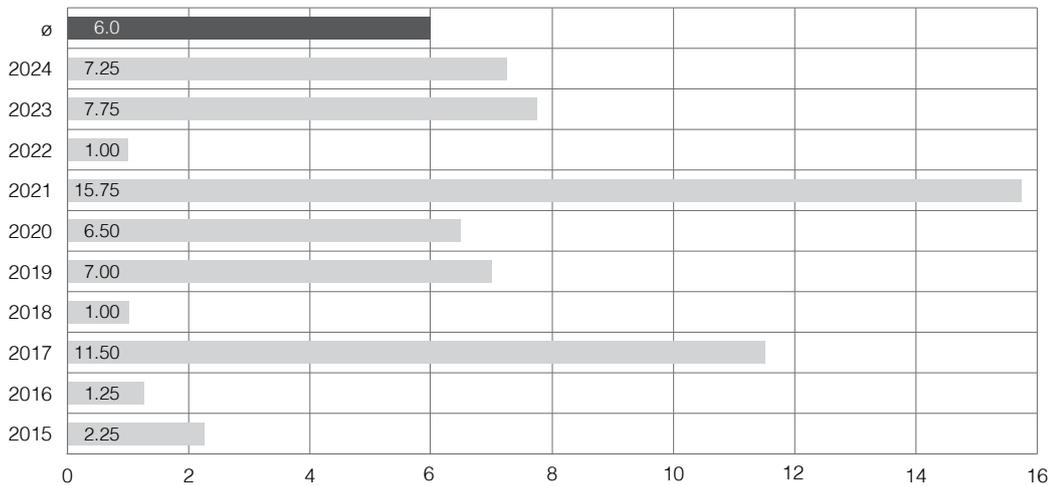
Deckungsgrad

in %



Verzinsung Sparkapital

in %



Versichertenstruktur

Durchschnittsalter Versicherte

	2024	2023	2022
Männer	48.71	48.69	48.61
Frauen	46.11	45.88	45.74
Gewichteter Durchschnitt	48.36	48.27	48.20

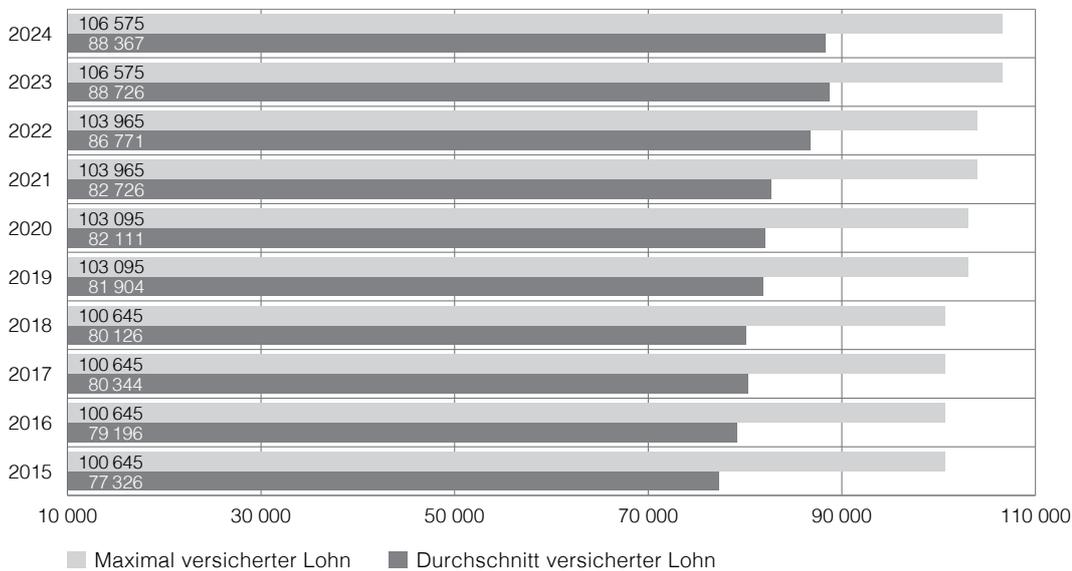
Durchschnitt versicherter Lohn

in CHF

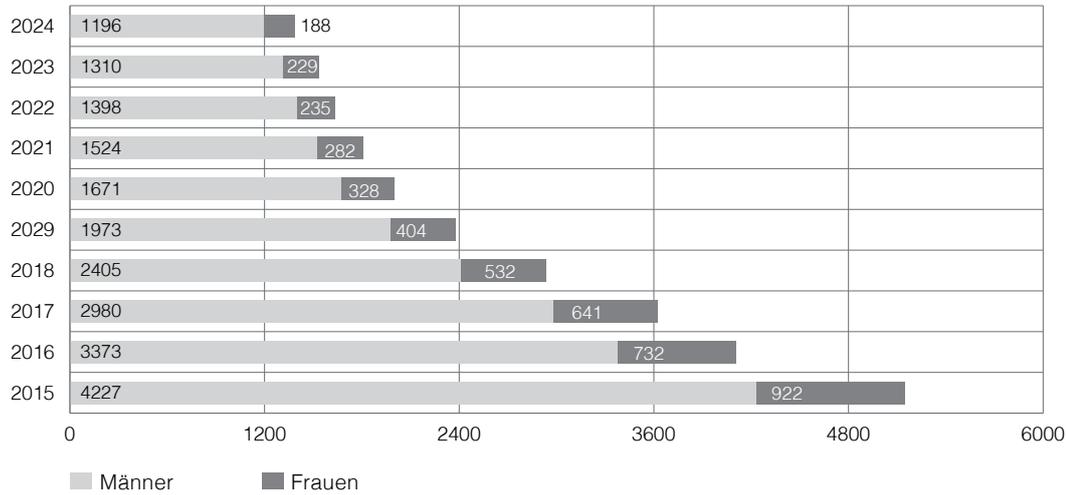
	2024	2023	2022
Männer	88 380	89 108	87 289
Frauen	88 283	86 543	83 688
Gewichteter Durchschnitt	88 367	88 726	86 771

Versicherter Lohn

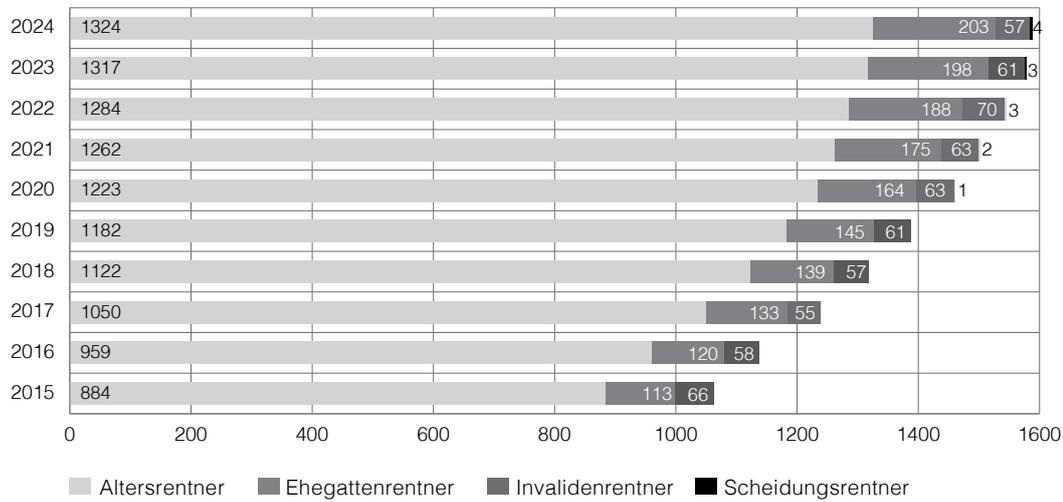
in CHF



Bestand Versicherte



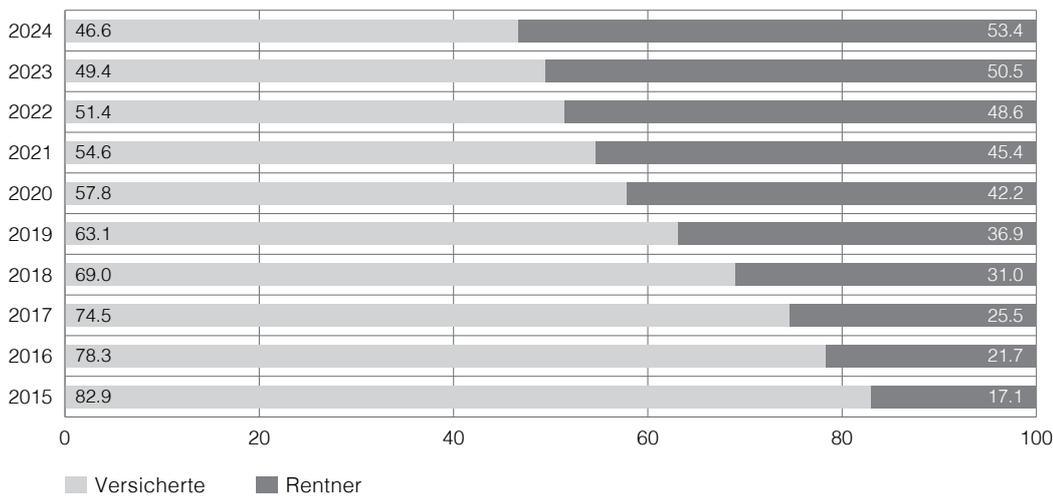
Bestand Rentner¹⁾



¹⁾ Ohne Kinder-/Waisenrenten

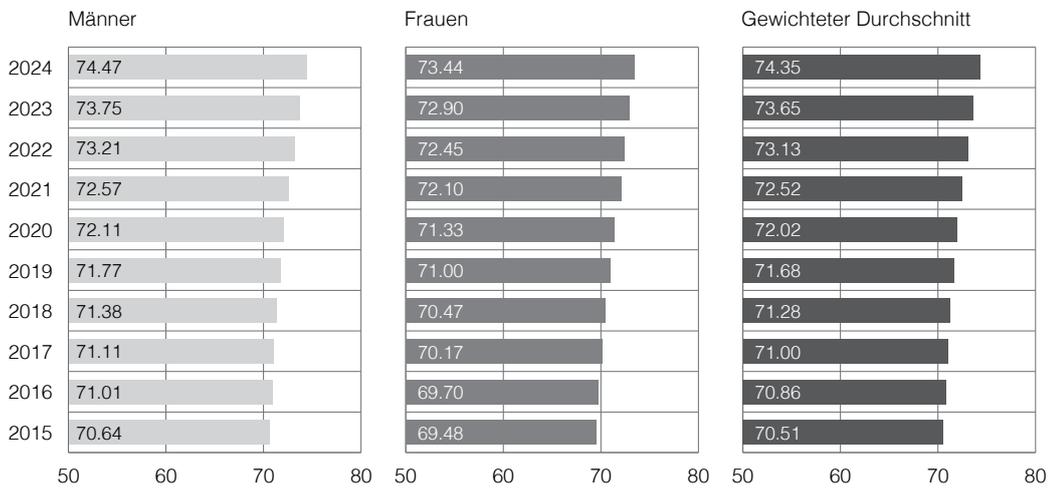
Verhältnis Versicherte zu Rentnern¹⁾

in %



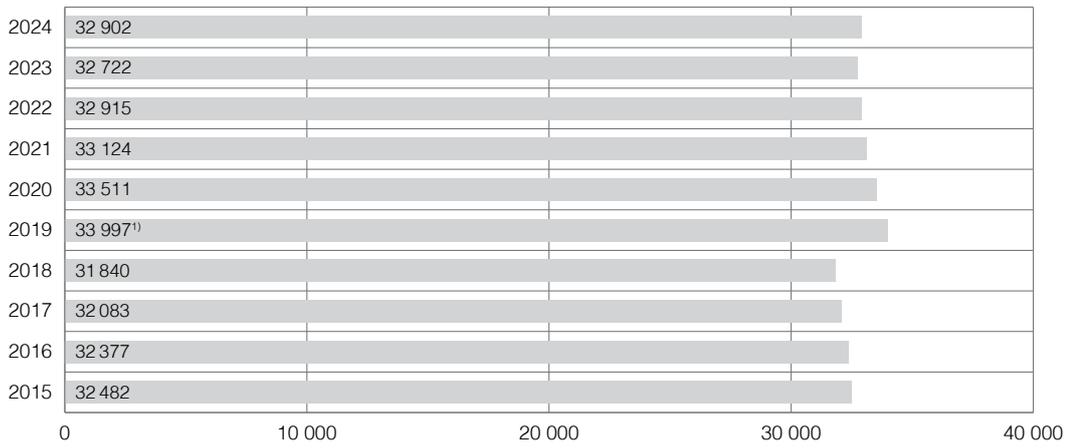
¹⁾ Ohne Kinder-/Waisenrenten

Durchschnittsalter Altersrentner



Durchschnittliche Altersrente

in CHF



1) Inklusive Anteil Ergänzungsversicherung

**KPMG AG**

Badenerstrasse 172
Postfach
CH-8036 Zürich

+41 58 249 31 31
kpmg.ch

**Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der
Pensionskasse General Electric Schweiz, Baden****Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung****Prüfungsurteil**

Wir haben die Jahresrechnung der Pensionskasse General Electric Schweiz (Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat



**Pensionskasse General
Electric Schweiz, Baden**
Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat zur
Jahresrechnung

als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.



**Pensionskasse General
Electric Schweiz, Baden**
Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat zur
Jahresrechnung

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Eric Funk
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Felix Wanner

Zürich, 14. April 2025

Beilage:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

Aktiven	31.12.2024	31.12.2023	Anhang
	CHF	CHF	Ziffer
Vermögensanlagen			
Finanzanlagen			64
Geldmarkt	8 622 636	8 773 876	
Obligationen	612 920 142	594 271 523	
Hypotheken	61 021 031	58 759 085	
Immobilien	350 139 485	331 348 040	
Aktien	488 189 645	467 607 410	
Alternative Anlagen	52 066 365	48 380 617	
	1 572 959 304	1 509 140 551	
Flüssige Mittel	4 994 563	28 897 700	
Forderung gegenüber Arbeitgeber	761 070	589 346	
Forderungen	3 622 212	682 451	71
	1 582 337 149	1 539 310 048	
Aktive Rechnungsabgrenzung	4 500	196 479	
Total Aktiven	1 582 341 649	1 539 506 527	
Passiven			
Verbindlichkeiten			
Freizügigkeitsleistungen und Renten	52 978 193	20 624 345	72
Andere Verbindlichkeiten	451 632	490 827	73
	53 429 825	21 115 172	
Passive Rechnungsabgrenzung	101 000	192 214	74
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen			
Vorsorgekapital aktive Versicherte (Sparkapital)	507 446 310	540 231 053	52
Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital)	714 947 040	731 655 117	54
Technische Rückstellungen	35 465 000	25 900 000	55
	1 257 858 350	1 297 786 170	
Wertschwankungsreserve	270 952 474	220 412 971	63
Stiftungskapital, freie Mittel	-	-	
Total Passiven	1 582 341 649	1 539 506 527	

Hinweis: Aufgrund von Rundungen können sich in der vorliegenden Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Versicherungsteil	2024 CHF	2023 CHF	Anhang Ziffer
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen			
Beiträge Arbeitnehmer	13 398 525	13 968 626	
Beiträge Arbeitgeber	17 037 210	17 859 452	
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	8 623 483	8 976 890	52/75
	39 059 218	40 804 968	
Eintrittsleistungen			
Freizügigkeitseinlagen	3 808 448	6 919 650	52
Einzahlungen Vorbezüge WEF / Scheidung	785 326	539 357	52
	4 593 774	7 459 007	
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	43 652 992	48 263 975	
Reglementarische Leistungen			
Altersrenten	-45 436 964	-44 871 210	54
Hinterlassenenrenten	-4 967 630	-4 944 455	54
Invalidenrenten	-2 002 082	-2 402 237	54
Renten/Kapital aus Scheidung	-582 438	-43 793	54
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-18 178 649	-23 759 114	54
Kapitalleistungen bei Tod/Invalidität	-1 855 361	-1 598 300	54
	-73 023 124	-77 619 109	
Ausserreglementarische Leistungen			
Überbrückungsrenten durch Arbeitgeber finanziert	-518 310	-899 281	77
Bonusrenten	-	-3 168	77
	-518 310	-902 449	
Austrittsleistungen			
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-67 805 208	-35 341 216	52
Übertrag von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt	-	-1 355 944	9
Technische Rückstellungen	-	-387 834	9
Wertschwankungsreserve	-	-968 110	9
Vorbezüge WEF / Scheidung	-2 360 351	-2 100 946	52
	-70 165 559	-38 798 106	
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-143 706 993	-117 319 664	
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven			
Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapital aktive Versicherte (Sparkapital)	68 401 756	38 766 727	52
Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital)	16 708 077	43 112 860	54
Bildung (-) / Auflösung (+) technische Rückstellungen	-9 565 000	5 502 000	55
Verzinsung Sparkapital	-35 617 013	-37 800 695	52
	39 927 820	49 580 892	
Ertrag aus Versicherungsleistungen			
Versicherungsleistungen	25 155	25 155	
	25 155	25 155	
Versicherungsaufwand			
Beiträge an Sicherheitsfonds	-45 000	-86 650	
	-45 000	-86 650	
Nettoergebnis aus Versicherungsteil (Übertrag)	-60 146 026	-19 536 292	

Anlageergebnis und übriger Erfolg	2024	2023	Anhang
	CHF	CHF	Ziffer
Nettoergebnis aus Versicherungsteil (Übertrag)	-60 146 026	-19 536 292	
Nettoergebnis aus Vermögensanlage			65
Erfolg Geldmarkt	328 849	-68 810	
Erfolg Obligationen	22 572 304	36 577 404	
Erfolg Hypotheken	2 518 348	1 658 523	
Erfolg Immobilien	14 545 857	5 189 269	
Erfolg Aktien	65 204 341	57 836 006	
Erfolg alternative Anlagen	10 309 448	-2 128 108	
Zinserträge operative Liquidität	6 417	5 885	
Zinsaufwand	-154 479	-86 029	
Aufwand Vermögensverwaltung	-4 117 335	-3 601 010	
	111 213 750	95 383 130	
Sonstiger Ertrag			76
Übrige Erträge	90 691	1 744	
	90 691	1 744	
Sonstiger Aufwand	-	-51 908	
Verwaltungsaufwand			
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-499 718	-529 278	
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	-105 646	-100 346	
Aufsichtsbehörden	-13 547	-12 141	
	-618 911	-641 765	
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	50 539 504	75 154 909	59
Bildung (-) / Auflösung (+) Wertschwankungsreserve	-50 539 504	-75 154 910	
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	-	-	

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Unter dem Namen Pensionskasse General Electric Schweiz besteht eine Stiftung im Sinn von Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG. Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen. Sie ist bestimmt für die Mitarbeitenden der General Electric (Switzerland) GmbH und mit dieser wirtschaftlich oder finanziell eng verbundenen Unternehmen sowie für deren Angehörige und Hinterbliebene. Wirtschaftlich oder finanziell eng verbundene Unternehmen können sich mit einer entsprechenden Vereinbarung anschliessen. Die Stiftung bietet Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Pensionskasse General Electric Schweiz ist im BVG-Register des Kantons Aargau unter der Nummer AG 243 registriert. Sie ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen.

13 Angabe der Urkunden und Reglemente

- Stiftungsurkunde vom 28.11.2000;
letzte Revision 7.10.2016
- Leistungsreglement vom 1.1.2024;
BVG-Plan Inpats vom 1.1.2024
- Anlagereglement vom 10.11.2023
- Organisationsreglement vom 10.11.2023
- Reglement über die Bildung von technischen Rückstellungen vom 31.12.2023
- Reglement zur Teilliquidation vom 1.1.2019
(Genehmigung der Aufsichtsbehörde vom 25.5.2021)
- Wahlreglement vom 1.3.2012

14 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat

(Amtsdauer 2021–2024)

Arbeitgebervertreter

Alexander Mihajlovic (Präsident)
Robin Indermaur
Dana Kiefer (bis 31.12.2024)
Tharsilla Laier

Arbeitnehmervertreter

Hans-Jürg Harder (Vizepräsident)
Roland Hug
Peter Renz
Marius Stadtherr

Der Stiftungsrat wird nicht honoriert. Die Arbeitszeit wird vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellt.

Weiterbildung

Die geschäftsführende Avadis Vorsorge AG bietet den Stiftungsräten mindestens zweimal jährlich Ausbildungsveranstaltungen an. Zudem nutzen die Mitglieder des Stiftungsrats auch andere Ausbildungsangebote.

Audit Committee

Roland Hug
Alexander Mihajlovic

Geschäftsführung

Marion Fischer, Geschäftsführerin (Avadis Vorsorge AG)
Alexander Wyss, stv. Geschäftsführer (Avadis Vorsorge AG)

Zeichnungsberechtigte Personen

Alexander Mihajlovic
Hans-Jürg Harder
Roland Hug
Robin Indermaur
Marion Fischer (Avadis Vorsorge AG)
Lars Kleuke (Avadis Vorsorge AG)
Albert Steiner (Avadis Vorsorge AG)
Alexander Wyss (Avadis Vorsorge AG)

Sämtliche zeichnungsberechtigten Personen zeichnen kollektiv zu zweien.

15 Experte, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für berufliche Vorsorge

Olivier Kern (ausführender Experte), Pittet Associates AG,
Bern (Vertragspartner)

Revisionsstelle

KPMG AG, Zürich

Investment Consultant

PPCmetrics AG, Zürich

Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau, Aarau (BVSA)

16 Angeschlossene Arbeitgeber

General Electric (Switzerland) GmbH
 General Electric Global Services GmbH
 GE Aviation Systems North America LLC, Wilmington,
 succursale de Vaud, Eysins (bis 31.12.2024)
 GE Energy Switzerland GmbH
 GE Global Parts & Products GmbH
 GE Renewable (Switzerland) GmbH
 GE Vernova International LLC, Wilmington, Delaware, Baden
 Branch (Umfirmierung, bisher General Electric International,
 Inc., Wilmington, Delaware, Baden Branch)
 General Electric Technology GmbH
 Consenec AG
 FieldCore Service Solutions GmbH
 GE Steam Power Operations GmbH (bis 31.12.2024)
 GE Steam Power Switzerland GmbH
 GE-Hitachi Nuclear Energy International LLC, Wilmington,
 Delaware, Zurich Branch (ab 1.1.2024)

Im Berichtsjahr gab es einen Neuanschluss und zwei Aus-
 tritte.

Der Stiftung kann durch Beschluss des Stiftungsrats auch
 Personal angeschlossen werden, das in Unternehmen tätig
 ist, die mit der Stifterin wirtschaftlich oder finanziell eng
 verbunden sind. Die Rechte der bisherigen Destinatäre dür-
 fen dadurch nicht geschmälert werden.

2 Aktive Versicherte und Rentner

Aktive Versicherte	Männer	Frauen	Total
Bestand am 31.12.2023	1 310	229	1 539
Eintritte	66	11	77
Austritte	-142	-47	-189
Altersrücktritte	-37	-5	-42
Invaldisierungen (100%)	0	0	0
Todesfälle	-1	0	-1
Korrektur	0	0	0
Bestand am 31.12.2024	1 196	188	1 384

Rentner	Alters- rentner	Ehegatten- rentner	Invaliden- rentner	Scheidungs- rentner	Kinder-/ Waisenrenten	Total
Bestand am 31.12.2023	1 317	198	61	3	78	1 657
Zugang	27	13	1	1	7	49
Übertritt Invaliden- zu Altersrenten	1	0	-1	0	0	0
Todesfälle	-21	-5	-1	0	0	-27
Erloschene Rentenansprüche	0	0	0	0	-16	-16
Bezug Alterskapital Invalidenrente	0	0	-3	0	0	-3
Bezug Ehegattenabfindung	0	-3	0	0	0	-3
Bestand am 31.12.2024	1 324	203	57	4	69	1 657

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Der Vorsorgeplan basiert für das Alterssparen auf dem Beitrags-, für die Risikoleistungen auf dem Leistungsprimat. Als autonome Vorsorgeeinrichtung trägt die Stiftung die Risiken Alter, Tod und Invalidität selber.

Der aktive Versicherte kann zwischen drei Beitragstabellen wählen: Standard, Standard plus und Standard minus.

Die Berechnung der Altersrente im Schlussalter erfolgte im Berichtsjahr für das gesamte Sparkapital mit einem Umwandlungssatz von 4.80%. Momentan ist keine weitere Senkung der Umwandlungssätze geplant.

Für Inpats besteht ein separater Vorsorgeplan, der den gesetzlichen Minimalleistungen gemäss BVG entspricht.

Aufgrund der Teuerungsentwicklung hat der Stiftungsrat eine Rentenerhöhung von 1.5% per 1.1.2025 beschlossen.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

In der Beitragstabelle Standard plus erfolgt die Finanzierung der Sparbeiträge (nach Alter gestaffelt) paritätisch durch Arbeitnehmende und Arbeitgeber. Bei den Beitragstabellen Standard beziehungsweise Standard minus entrichtet der aktive Versicherte tiefere Beiträge.

Die Risikobeiträge für aktive Versicherte ab dem 25. Altersjahr werden paritätisch durch Arbeitnehmende und Arbeitgeber bezahlt und betragen je 1.60%. Aktive Versicherte im Alter von 18 bis 24 entrichten einen Risikobeitrag von 1.0%, der Arbeitgeber zahlt in diesem Zeitraum 1.5%.

Beim BVG-Minimalplan für Inpats werden sämtliche Beiträge vom Arbeitgeber bezahlt.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinn der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die nachstehenden Bewertungsgrundsätze wurden im Berichtsjahr unverändert zum Vorjahr angewandt.

Festverzinsliche Anlagen

- Marktwert per Abschlussstag
- Fremdwährungen zum Devisengeldkurs per Abschlussstag
- Für Cash-, Fest- und Call-Gelder und andere Darlehen wird stets der Nominalwert als Marktwert eingesetzt. Ausnahmen sind nur möglich, wenn berechtigte Zweifel an der Zins- und Rückzahlungsfähigkeit eines Darlehensschuldners bestehen (Berichts- und Vorjahr wurden zum Nominalwert bewertet).
- Die Marchzinsen sind zu aktivieren.

Aktien, Fondsanteile

- Marktwert per Abschlussstag
- Fremdwährungen zum Devisengeldkurs per Abschlussstag

Immobilien Schweiz Wohnen und Geschäft

Der gesamte Immobilienbestand der Anlagegruppen Immobilien Schweiz Wohnen und Immobilien Schweiz Geschäft wird jährlich durch externe unabhängige Experten bewertet. Die Marktwertermittlungen erfolgen dabei anhand der DCF-Methode (Discounted Cashflow) und entsprechen den Anforderungen nach Swiss GAAP FER 26.

Private Equity

Da Private-Equity-Investitionen nicht an einem aktiven Markt gehandelt werden, fehlen reale Marktpreise als Bewertungsbasis. Für die Bewertung wenden die Zielfondsmanager allgemein anerkannte Bewertungsmethoden wie die DCF-Methode oder den EBITDA-Multiple an. Die Bewertungen werden in der Regel quartalsweise angepasst und jährlich durch renommierte Wirtschaftsprüfer der einzelnen Zielfonds revidiert.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen vom Experten für berufliche Vorsorge ermittelt.

Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zugrundeliegenden marktspezifischen Risiken gebildet, um die Erfüllung der Leistungsversprechen nachhaltig zu unterstützen.

Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Risiken Alter, Tod und Invalidität werden von der Stiftung autonom getragen.

52 Entwicklung und Verzinsung Vorsorgekapital aktive Versicherte (Sparkapital)

Die Verzinsung des Sparkapitals wird vom Stiftungsrat jährlich festgelegt. Der Zinssatz für das Jahr 2024 beträgt 7.25% (Vorjahr 7.75%).

	2024 CHF	2023 CHF
Stand 1.1.	540 231 053	541 197 084
Bildungen/Auflösungen		
Sparbeiträge Arbeitnehmer	11 261 149	11 723 831
Sparbeiträge Arbeitgeber	14 892 412	15 608 694
Freizügigkeitseinlagen	3 808 448	6 919 650
Einmaleinlagen und Einkaufssummen ¹⁾	5 921 569	5 655 058
Einlage Firma ²⁾	1 394 889	2 422 551
Einzahlungen Vorbezüge WEF / Scheidung ³⁾	785 326	502 357
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt ⁴⁾	-67 807 138	-33 905 609
Vorbezüge WEF / Scheidung	-2 360 351	-2 100 946
Pensionierungen	-35 854 218	-44 059 143
Todesfälle/Invalidisierungen	-443 842	-1 533 169
Total Bildungen/Auflösungen	-68 401 756	-38 766 726
Verzinsung Sparkapital	35 617 013	37 800 695
Stand 31.12.	507 446 310	540 231 053

¹⁾ Der in der Betriebsrechnung unter dieser Position ausgewiesene Betrag beinhaltet ebenfalls die Einlagen AG, Überbrückungsrenten AG sowie die Rückzahlung der Austrittsleistung IV. Die Differenz zur Abbildung in der Jahresrechnung beträgt 2'701'914 CHF

²⁾ Die Einlage des Arbeitgebers für die Überbrückungsrenten ist in dieser Position nicht enthalten.

³⁾ Der in der Betriebsrechnung unter dieser Position ausgewiesene Betrag beinhaltet im Vorjahr eine Nachbuchung Rückzahlung Vorbezug WEG aus Vorjahren von CHF 37 000

⁴⁾ Der in der Betriebsrechnung unter dieser Position ausgewiesene Betrag beinhaltet eine Korrektur aus Vorjahren von CHF 1 929.

Der in der Betriebsrechnung unter dieser Position ausgewiesene Betrag beinhaltet im Vorjahr auch Austrittsleistungen aus Vorjahren von CHF 23 743, Austrittsleistungen an IV-Versicherte von CHF 30 672 und rückwirkende Pensionierungen zugunsten des Deckungskapitals von CHF 1 381 190, siehe Ziffer 54.

53 Summe Altersguthaben nach BVG

	31.12.2024	31.12.2023
Altersguthaben nach BVG in CHF	165 782 538	181 397 648
Vom Bundesrat festgelegter BVG-Minimalzins in %	1.25	1.00

54 Entwicklung Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital)

	2024 CHF	2023 CHF
Stand 1.1.	731 655 117	774 767 977
Übertrag Sparkapital bei Pensionierungen	35 854 218	44 059 143
Übertrag Sparkapital bei Tod/Invalidität	443 842	1 533 169
Rückzahlung Austrittsleistungen von Invaliditätsfällen	-	-30 672
Rückwirkende Pensionierungen	-	-1 381 190
Altersrenten	-45 436 964	-44 871 210
Hinterlassenenrenten	-4 967 630	-4 944 455
Invalidenrenten	-2 002 082	-2 402 237
Renten/Kapital aus Scheidung	-582 438	-43 793
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-18 178 649	-23 759 114
Kapitalleistungen bei Tod/Invalidität	-1 855 361	-1 598 300
Verzinsung Deckungskapital	7 149 470	7 316 551
Anpassung an Berechnung des Experten für berufliche Vorsorge ¹⁾	12 867 517	-16 990 752
Total Bildungen/Auflösungen Deckungskapital	-16 708 077	-43 112 860
Stand 31.12.	714 947 040	731 655 117

¹⁾ Zusätzlich erforderliches Deckungskapital im Wesentlichen für Rentenzugänge im Berichtsjahr sowie Sterblichkeitsgewinne und -verluste

55 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Risikoschwankungsfonds	11 026 000	14 610 000
Rückstellung für Langlebigkeit	12 357 000	9 479 000
Rückstellung für Pensionierungsverluste	1 606 000	1 261 000
Rückstellung für Rentenerhöhung	10 476 000	-
Rückstellung für pendente und latente Leistungsfälle	-	550 000
Total technische Rückstellungen	35 465 000	25 900 000

Die Rückstellung für Langlebigkeit wird wegen der Zunahme der Lebenserwartung gemacht. Diese Rückstellung sollte ermöglichen, dass der Rentnerbestand ohne zusätzliche Kosten auf die neuen Rechnungsgrundlagen umgestellt werden kann.

Die reglementarischen Umwandlungssätze sind im Vergleich mit den technischen Umwandlungssätzen zu hoch. Dadurch entstehen bei jedem Altersrücktritt mit Rentenfolge Pensionierungsverluste. Für die Verpflichtungen dieser Verluste wird eine Rückstellung aufgebaut.

Die Rückstellung für die Senkung des technischen Zinssatzes dient dazu, die versicherungstechnischen Kosten vorzufinanzieren, die eine Herabsetzung des technischen Zinssatzes für die Berechnung des Vorsorgekapitals der Rentenbezüger und der technischen Rückstellungen nach sich zieht. Der Stiftungsrat entscheidet über den Zielwert dieser Rückstellung und den Zeitraum für den Aufbau. In den Berichtsjahren 2023 und 2024 war keine solche Rückstellung notwendig.

Neben einer Rückstellung für Langlebigkeit, für Pensionierungsverluste und für die Senkung des technischen Zinssatzes führt die Stiftung einen Risikoschwankungsfonds. Der Risikoschwankungsfonds enthält Rückstellungen für die Risiken Tod und Invalidität (inklusive pendenter Invaliditätsfälle). Die Rückstellungen dienen dazu, extrem hohe Schadenssummen infolge Tod oder Invalidität aufzufangen. Sie sind so berechnet, dass sie zusammen mit der erwarteten Risikoprämie mit einer Wahrscheinlichkeit von 99.9% die Schäden vom kommenden Jahr abdecken.

Der minimale Risikoschwankungsfonds entspricht der Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle. Der maximale Risikoschwankungsfonds entspricht der Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle plus der vollständig geäußerten Rückstellung für die Risiken Tod und Invalidität.

Der Stiftungsrat hat am 19. November 2024 beschlossen, die Renten im Jahr 2025 um 1.5% zu erhöhen. Somit wurde die Rückstellung für Rentenerhöhungen in Höhe von CHF 10 476 000 gebildet.

Per 31. Dezember 2024 ist kein pendenter Leistungsfall bekannt. Aus diesem Grund wurde keine Rückstellung für pendente und latente Leistungsfälle gebildet.

Risikoschwankungsfonds	31.12.2024	31.12.2023
	MCHF	MCHF
Minimaler Risikoschwankungsfonds (gemäss Expertise)	8.5	9.5
Maximaler Risikoschwankungsfonds (gemäss Expertise)	11.0	14.6
Stand 31.12.	11.0	14.6

Aufgrund der Schadensfälle 2024 und der im vergangenen Jahr geleisteten Risikobeiträge resultiert zum Jahresende eine Rückstellung von CHF 11.0 Millionen.

56 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften am Stichtag des Gutachtens. Das finanzielle Gleichgewicht der Stiftung gemäss Art. 44 Abs. 1 BVV 2 ist kurzfristig gewährleistet. Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2024 beträgt 121.5% und hat seit 31. Dezember 2023 (117.0%) um 4.5 Prozentpunkte zugenommen. Die Stiftung ist in der Lage, ihre Verpflichtungen am Stichtag des Gutachtens zu erfüllen. Die mittel- und langfristige Finanzierung ist sichergestellt. Aufgrund der Kennzahlen ist die strukturelle Risikofähigkeit der Pensionskasse General Electric Schweiz begrenzt. Die Sanierungsfähigkeit der Pensionskasse General Electric Schweiz ist jedoch sehr begrenzt.

57 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Der Experte für berufliche Vorsorge erstellt jährlich ein versicherungstechnisches Gutachten auf den Bilanzstichtag. Die Berechnung des versicherungstechnisch notwendigen Kapitals erfolgte im Berichtsjahr auf den Grundlagen BVG 2020 (P 2020), 1.50% (Vorjahr BVG 2020 [P 2020], 1.50%). Um der steigenden Lebenserwartung Rechnung zu tragen, wurde per Stichtag 31. Dezember 2024 eine Verstärkung der Grundlagen um 1.80% (basierend auf den Grundlagen BVG 2020 [P 2020]) vorgenommen (Vorjahr 1.35%, basierend auf den Grundlagen BVG 2020 [P 2020]).

58 Deckungsgrad nach Art. 44 Abs. 1 BVV 2

Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2024 beträgt 121.5% (Vorjahr 117.0%) und berechnet sich wie folgt:

	31.12.2024	31.12.2023
	MCHF	MCHF
Vorsorgevermögen netto		
Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten	1 582.3	1 539.4
Verbindlichkeiten	-53.4	-21.0
Passive Rechnungsabgrenzung	-0.1	-0.2
	1 528.8	1 518.2
Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital		
Vorsorgekapital aktive Versicherte	507.4	540.2
Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital)	714.9	731.7
Technische Rückstellungen	35.5	25.9
	1 257.9	1 297.8
Deckungsgrad	121.5%	117.0%

$$\text{Deckungsgrad} = \frac{\text{Vorsorgevermögen netto} \times 100}{\text{Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital}}$$

59 Aufwand-/Ertragsüberschuss

	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Ergebnis vor Risikoverlauf aktive Versicherte	54 123 504	78 275 909
Risikoverlauf aktive Versicherte (Tod und Invalidität)	-3 584 000	-3 121 000
Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss (+) vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	50 539 504	75 154 909
Bildung (+) / Auflösung (-) Wertschwankungsreserve	50 539 504	75 154 909
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	-	-

Aufgrund der Entwicklung der Kapitalmärkte und des daraus resultierenden positiven Finanzertrags entstand im Berichtsjahr ein Gewinn von insgesamt CHF 54.1 Millionen (Vorjahr Gewinn von CHF 78.3 Millionen). Nach der Bereinigung um den Risikoverlauf der aktiven Versicherten (Tod und Invalidität) resultierte ein Ertragsüberschuss vor Auflösung Wertschwankungsreserve von CHF 50.5 Millionen (Vorjahr Ertragsüberschuss von CHF 75.2 Millionen). Der Wertschwankungsreserve wurden CHF 50 539 504 zugewiesen (Vorjahr Zuweisung von CHF 75 154 908).

Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve beläuft sich auf CHF 271.0 Millionen. Dies entspricht einem Deckungsgrad von 121.5%.

Risikoschwankungsfonds

Die durch Tod und Invalidität verursachten Schadenssummen unterschritten im Berichtsjahr die geleisteten Risikoprämien um CHF 1.8 Millionen (Vorjahr Unterschreitung von CHF 1.7 Millionen).

Dieser Betrag wurde reglementsconform dem Risikoschwankungsfonds gutgeschrieben. Da die im Rückstellungsreglement definierte Maximalhöhe des Risikoschwankungsfonds überschritten wurde, konnten CHF 5.4 Millionen (Vorjahr CHF 4.8 Millionen) zugunsten des Betriebsergebnisses aufgelöst werden. Der aktuelle Stand des Risikoschwankungsfonds beträgt CHF 11.0 Millionen (Vorjahr CHF 14.6 Millionen).

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die mittel- und langfristige Vermögensanlage.

Die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen der beauftragten Stellen sind im Anlage- und Organisationsreglement festgehalten.

Das Vermögen der Stiftung ist – mit Ausnahme der Geldmarktanlagen (Pictet Money Market Funds) – in den Anlagekategorien der Avadis Anlagestiftung respektive der Avadis Anlagestiftung 2 (Aktien Welt hedged, Immobilien-Aktien Welt) investiert. Sowohl die Avadis Anlagestiftung als auch die Avadis Anlagestiftung 2 verfügen über die Zulassung der OAK BV. Pictet ist der FINMA unterstellt.

Die Avadis Anlagestiftung 2 dient dazu, den gemäss Doppelbesteuerungsabkommen zwischen der Schweiz und den USA qualifizierenden Stiftungen die vollständige Quellensteuerrückforderung auf US-Dividenden zu ermöglichen. Die Anlageprozesse und die Vermögensverwalter der Avadis Anlagestiftung 2 sind deckungsgleich mit denjenigen der Avadis Anlagestiftung. Die nachfolgenden Ausführungen über die Avadis Anlagestiftung gelten auch für die Avadis Anlagestiftung 2.

Der Stiftungsrat der Avadis Anlagestiftung überwacht die Anlagetätigkeit der beauftragten Banken und Institute. Zwecks kurzfristiger Liquiditätssteuerung wird durchschnittlich rund 1% des Stiftungsvermögens von der Pensionskasse General Electric Schweiz direkt bewirtschaftet. Für alle Anlagekategorien der Avadis Anlagestiftung gelten die einschlägigen gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Bestimmungen für die Vermögensanlage von Personalvorsorgeeinrichtungen.

Die Avadis Anlagestiftung rapportiert über die Entwicklung der einzelnen Anlagen mindestens einmal pro Monat an die Geschäftsführung der Stiftung. Der Stiftungsrat wird monatlich und jeweils an seinen Sitzungen umfassend informiert. Die Avadis Anlagestiftung hat für Immobilien Schweiz Wohnen, Immobilien Schweiz Geschäft und Private Equity je eine eigene Kommission. Es gelten die Bestimmungen der Avadis Anlagestiftung (www.avadis.ch).

Die Investment-Consulting-Firma PPCmetrics AG beurteilt als externe Anlageexpertin periodisch die langfristige Anlagestrategie der Pensionskasse General Electric Schweiz.

Loyalität in der Vermögensverwaltung

Die Stiftungsräte und alle in die Vermögensanlage involvierten Personen richten sich nach den Loyalitätsrichtlinien gemäss Art. 51b BVG sowie Art. 48f-I und 49a BVV 2 und nach den Richtlinien der ASIP-Charta (www.asip.ch). Alle betroffenen Personen bestätigen jährlich schriftlich, dass sie sich an die darin erwähnten Vorschriften halten. Auch die geschäftsführende Avadis Vorsorge AG hat sich der ASIP-Charta unterstellt. Zudem verlangt Avadis regelmässig stichprobenartig von ihren Mitarbeitenden die Offenlegung der persönlichen Vermögensverhältnisse gegenüber einer externen Stelle. Bei Zuwiderhandlungen können Sanktionen verhängt werden. Die externe Stelle bestätigt der Avadis Vorsorge AG mit einem Testat die Einhaltung der Bestimmungen.

Ausübung der Stimmrechte

Das Vermögen wird im Rahmen von Kollektivanlagen (Avadis Anlagestiftung und Avadis Anlagestiftung 2) bewirtschaftet. Die Stiftung hält selbst keine Aktien. Die Stimmrechte im Rahmen der beiden Anlagestiftungen wurden anlässlich der Anlegerversammlungen wahrgenommen.

Offenlegung des Stimmrechtsverhaltens

Die Pensionskasse General Electric Schweiz ist in der Avadis Anlagestiftung und Avadis Anlagestiftung 2 investiert und hat die Stimmrechte im Sinn der Abgabe der Stimmpräferenz entsprechend ausgeübt. Sie orientiert sich bei der Ausübung der Stimmrechte am langfristigen Interesse der Versicherten. Im Zentrum steht dabei das dauernde Gedeihen der Pensionskasse General Electric Schweiz.

62 Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung

Art. 50 der Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV 2) regelt die Sicherheit und Risikoverteilung der Anlagen. Er verlangt, dass die Vermögensanlagen sorgfältig ausgewählt, bewirtschaftet und überwacht werden.

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 8. September 2023 eine ALM-Studie durchführen lassen. Dabei hat sich der Stiftungsrat grundlegend mit der Anlagestrategie auseinandergesetzt und ging alle Anlagekategorien systematisch durch. Für die Beurteilung der Risikofähigkeit und allfälliger Konsequenzen für die Strategie wurden folgende Kriterien herangezogen und eingehend untersucht:

- Höhe der Wertschwankungsreserve
- Cashflow-Situation
- Verhältnis Vorsorgekapital aktive Versicherte zu Vorsorgekapital Rentner

Aufgrund der Erkenntnisse aus dieser ALM-Studie hatte der Stiftungsrat beschlossen, die Strategie leicht anzupassen. Auf die Anlagekategorien Obligationen Emerging Markets und Immobilien Welt wird neu verzichtet. Die Anteile an Staatsanleihen Fremdwährungen hedged, Unternehmensanleihen Fremdwährungen hedged, Aktien Schweiz, Aktien Welt hedged und Aktien Emerging Markets werden leicht reduziert. Eine Erhöhung erfolgt bei den Obligationen CHF, Aktien Small Caps, bei Private Equity und Immobilien Schweiz. Die ALM-Studie bestätigte, dass die strategischen Quoten der Anlagekategorien einer optimalen Risikoverteilung der Anlagen dienen und die Erfüllung des Vorsorgezwecks bestmöglich unterstützen.

Derivative Finanzinstrumente

Die Stiftung setzt selbst keine derivativen Finanzinstrumente ein. Der Einsatz derivativer Finanzinstrumente innerhalb der kollektiven Anlagen ist im Geschäftsbericht der Avadis Anlagestiftung aufgeführt und beschrieben (www.avadis.ch/geschaeftsbericht).

Anlagekategorien «hedged»

Bei den Anlagekategorien «hedged» der Avadis Anlagestiftung handelt es sich ausschliesslich um Währungsabsicherungen.

Securities Lending

Die Stiftung setzt selbst kein Securities Lending ein.

63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Basierend auf der aktuell gültigen Anlagestrategie soll die Wertschwankungsreserve 22.0% der Vorsorgekapitalien (Spar- und Deckungskapital) und der technischen Rückstellungen betragen (analog Vorjahr).

Die notwendige Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wurde nach einer finanzökonomischen Methode (Value at Risk) ermittelt. Dabei wird in Abhängigkeit der erwarteten Rendite- und Risikoeigenschaften der gültigen Anlagestrategie, der sich aus den Verpflichtungen ergebenden notwendigen Verzinsung, des verlangten Sicherheitsniveaus (zwischen 97.5% und 99.0%) sowie des relevanten Zeithorizonts von einem Jahr ein Sollwert berechnet. Der Stiftungsrat hat im Anlagereglement eine Soll-Wertschwankungsreserve zwischen 17.0% (Sicherheitsniveau 97.5%) und 22.0% (Sicherheitsniveau 99.0%) festgelegt, wobei das Ziel bei 22.0% liegt.

Wertschwankungsreserve ¹⁾	31.12.2024 CHF	%	31.12.2023 CHF	%
Soll-Wertschwankungsreserve	276 728 837	22.00	285 512 957	22.00
Vorhandene Wertschwankungsreserve	270 952 474	21.54	220 412 970	16.98
Fehlende Mittel	5 776 363	0.46	65 099 987	5.02

¹⁾ In % der Vorsorgekapitalien (Spar- und Deckungskapital) und der technischen Rückstellungen

Ende Berichtsjahr waren 97.9% der Soll-Wertschwankungsreserve vorhanden (Vorjahr 77.2%).

► Die auf der rechten Seite aufgeführten Prozentsätze beziehen sich auf die in der Bilanz ausgewiesenen Finanzanlagen. Per 31. Dezember 2024 lagen sämtliche Anlagekategorien innerhalb der Bandbreiten. Die für weitere Private-Equity-Investitionen zugesicherten Mittel sind teilweise im Pictet Money Market USD Fund (Geldmarkt Fremdwährungen) investiert. Aufgrund ihres verpflichtenden Charakters werden diese Geldmarktanlagen den alternativen Anlagen zugerechnet. Die Begrenzungen gemäss Art. 54, 54a und 54b BVV 2 sind eingehalten.

64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2023
	TCHF	Ist %	Strategie %	Bandbreite %	TCHF	Ist %
Finanzanlagen (Kollektivanlagen)						
Geldmarkt						
Geldmarkt CHF	8 623	0.5	1.0	0.0–5.0	8 774	0.6
	8 623				8 774	
Obligationen						
Obligationen CHF Inlandschuldner	228 481	} 28.7	} 30.0	} 27.0–33.0	216 344	14.3
Obligationen CHF Auslandschuldner	227 623				217 219	14.4
Staatsanleihen Fremdwährungen hedged	77 336	4.9	5.0	4.0–6.0	79 500	5.3
Untern.anleihen Fremdwährungen hedged	79 479	5.1	5.0	4.0–6.0	81 208	5.4
	612 919				594 271	
Hypotheken						
Hypotheken	61 021	3.9	4.0	3.0–5.0	58 759	3.9
	61 021				58 759	
Immobilien						
Immobilien Schweiz	350 125	22.3	22.0	16.0–28.0	331 194	21.9
Immobilien Ausland	15	0.0	0.0	0.0	154	0.0
	350 140				331 348	
Aktien						
Aktien Schweiz	95 087	6.0	6.0	5.0–7.0	95 281	6.3
Aktien Welt hedged	290 531	18.5	18.0	16.0–20.0	279 051	18.5
Aktien Small Caps	51 910	3.3	3.0	2.0–4.0	45 276	3.0
Aktien Emerging Markets	50 662	3.2	3.0	2.0–4.0	48 000	3.2
	488 190				467 608	
Alternative Anlagen						
Geldmarkt Fremdwährungen ¹⁾	5	0.0	} 3.0	} 1.0–5.0	5	0.0
Private Equity	52 061	3.3			48 376	3.2
	52 066				48 381	
Total Finanzanlagen	1 572 959	100.0	100.0		1 509 141	100.0
Flüssige Mittel	4 995				28 898	
Forderung gegenüber Arbeitgeber	761				589	
Forderungen	3 622				682	
Aktive Rechnungsabgrenzung	5				197	
Total Aktiven	1 582 342				1 539 507	

1) Enthält nur Gelder, die im Zusammenhang mit Private Equity auf Abruf im Geldmarkt bewirtschaftet werden

Begrenzungen nach Art. 55 BVV 2 in %	31.12.2024 Ist	Maximum	31.12.2023 Ist
Grundpfandtitel	3.9	50.0	3.9
Immobilien	22.3	30.0	22.0
Aktien	31.0	50.0	31.0
Alternative Anlagen	3.3	15.0	3.2
Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung	6.5	30.0	6.4

65 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

	2024 CHF	2024 CHF	2023 CHF	2023 CHF
Erfolg Geldmarkt				
Ertragsausschüttung	445 692		-	
Kursgewinne/-verluste	-116 842	328 850	-68 810	-68 810
Erfolg Obligationen				
Obligationen CHF Inlandschuldner				
Ertragsausschüttung	422 868		383 219	
Kursgewinne/-verluste	12 274 672	12 697 540	15 728 948	16 112 167
Obligationen CHF Auslandschuldner				
Ertragsausschüttung	423 557		388 000	
Kursgewinne/-verluste	10 563 114	10 986 671	13 019 734	13 407 734
Staatsanleihen Fremdwährungen hedged				
Ertragsausschüttung	148 917		154 837	
Kursgewinne/-verluste	-2 102 071	-1 953 154	1 109 355	1 264 192
Unternehmensanleihen Fremdwährungen hedged				
Ertragsausschüttung	152 360		156 325	
Kursgewinne/-verluste	130 731	283 091	4 383 204	4 539 529
Emerging Markets Debt				
Ertragsausschüttung	558 154		66 978	
Kursgewinne/-verluste	0	558 154	1 186 804	1 253 782
Total Obligationen				
Ertragsausschüttung	1 705 856		1 149 359	
Kursgewinne/-verluste	20 866 446	22 572 302	35 428 045	36 577 404
Erfolg Hypotheken				
Ertragsausschüttung	18 196		17 253	
Kursgewinne/-verluste	2 500 152	2 518 348	1 641 270	1 658 523
Erfolg Immobilien Schweiz				
Immobilien Schweiz				
Ertragsausschüttungen	994 129		772 146	
Kursgewinne/-verluste	13 690 360	14 684 489	8 066 735	8 838 881
Immobilien Ausland				
Ertragsausschüttungen	110		74 095	
Kursgewinne/-verluste	-138 742	-138 632	-3 723 707	-3 649 612
Total Immobilien				
Erträge/Ertragsausschüttung	1 012 435		863 494	
Neubewertungen/Kursgewinne/-verluste	16 051 770	17 064 205	5 984 298	6 847 792
Zwischentotal		39 965 357		43 356 386

	2024	2024	2023	2023
	CHF	CHF	CHF	CHF
Übertrag		39 965 357		43 356 386
Erfolg Aktien				
Aktien Schweiz				
Ertragsausschüttung	189 441		193 912	
Kursgewinne/-verluste	6 023 766	6 213 207	5 966 410	6 160 322
Aktien Small Caps				
Ertragsausschüttung	0		0	
Kursgewinne/-verluste	7 007 457	7 007 457	2 461 804	2 461 804
Aktien Welt hedged				
Ertragsausschüttung	96 965		513 985	
Kursgewinne/-verluste	45 838 237	45 935 202	46 253 976	46 767 961
Aktien Emerging Markets				
Ertragsausschüttung	100 002		99 007	
Kursgewinne/-verluste	5 948 474	6 048 476	2 346 912	2 445 919
Total Aktien				
Ertragsausschüttung	386 408		806 904	
Kursgewinne/-verluste	64 817 934	65 204 342	57 029 102	57 836 006
Erfolg Alternative Anlagen				
Geldmarkt Fremdwährungen				
Ertragsausschüttung	394		0	
Kursgewinne/-verluste	-32 568	-32 174	-4 422	-4 422
Private Equity				
Kursgewinne/-verluste	10 341 623	10 341 623	-2 123 686	-2 123 686
Total alternative Anlagen				
Ertragsausschüttung	394		0	
Kursgewinne/-verluste	10 309 055	10 309 449	-2 128 108	-2 128 108
Zinsertrag				
Kontokorrentzinsen	6 417	6 417	5 885	5 885
Zinsaufwand				
Guthabengebühren	-5 088		-8 340	
Verzinsung Freizügigkeitsleistung nach Austritt	-149 391	-154 479	-77 689	-86 029
Aufwand Vermögensverwaltung				
		-4 117 335		-3 601 010
Nettoergebnis aus Vermögensanlage				
		111 213 750		95 383 130

66 Offene Kapitalzusagen

Im Rahmen der Private-Equity-Anlagen bestehen Kapitalzusagen von insgesamt USD 22.8 Millionen (Vorjahr USD 14.1 Millionen), die noch nicht abgerufen worden sind.

67 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Vermögensanlagen	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Total transparente Vermögensanlagen	1 582 337 149	1 539 310 048
Intransparente Vermögensanlagen nach Art. 48a Abs. 3 BVV 2	-	-
Total Vermögensanlagen	1 582 337 149	1 539 310 048
Anteil der transparenten Anlagen (Kostentransparenzquote)	100.0%	100.0%

Aufwand Vermögensanlagen	2024 CHF	2024 CHF	2023 CHF	2023 CHF
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten				
Kommissionen Avadis Anlagestiftung	13 872		616 912	
Kommissionen Pictet Money Market Funds	-		-	
Übrige Vermögensverwaltungskosten	5 373	19 245	25 623	642 535
Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen	4 098 090		2 958 475	
Total in der Betriebsrechnung ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten	4 117 335		3 601 010	
Total der Vermögensverwaltungskosten in % der transparenten Vermögensanlagen		0.26%		0.23%

68 Retrozessionen

Alle Dienstleistungsverträge sind so aufgesetzt, dass allfällige Zahlungen Dritter abgeliefert werden.

69 Rendite der Vermögensanlage

Die aus der Anlagestrategie erzielte Rendite betrug im Geschäftsjahr 7.39% (Vorjahr 6.68%). Die detaillierte Darstellung der Rendite wird im Geschäftsbericht unter dem Abschnitt Rendite abgebildet.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

71 Forderungen

	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Kontokorrent Ergänzungsversicherung General Electric Schweiz	2 926 573	-
Guthaben Verrechnungssteuer	92 824	1 333
Forderungen gegenüber aktiven Versicherten	-	55 460
Übrige Forderungen	602 815	625 658
	3 622 212	682 451

72 Verbindlichkeiten Freizügigkeitsleistungen und Renten

	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Noch nicht ausbezahlte Austrittsleistungen	51 938 214	13 853 221
Noch nicht verarbeitete Eingänge Freizügigkeitsleistungen und Einlagen	81 886	77 810
Noch nicht ausbezahlte Alters- und Todesfallkapitalien	958 093	6 693 314
	52 978 193	20 624 345

73 Andere Verbindlichkeiten

	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Verbindlichkeit Vorauszahlung Arbeitgeber für Überbrückungsrenten	176 318	271 460
Kontokorrent Ergänzungsversicherung General Electric Schweiz	-	128 481
Quellensteuer auf Versicherungsleistungen	273 908	6 380
Übrige Verbindlichkeiten	1 406	84 506
	451 632	490 827

74 Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Beiträge Sicherheitsfonds	45 000	67 000
Experte	25 000	25 000
Revision	20 000	20 000
Gebühren Aufsichtsbehörde	11 000	11 000
Übrige Abgrenzungen	-	69 214
	101 000	192 214

75 Einmaleinlagen und Einkaufssummen

	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Einmaleinlagen Arbeitnehmer	6 710 284	5 655 058
Einmaleinlagen Arbeitgeber aktive Versicherte	1 394 889	2 422 551
Einlage für durch Arbeitgeber finanzierte Überbrückungsrenten	518 310	899 281
	8 623 483	8 976 890

76 Sonstiger Ertrag

	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Bezugsprovision Quellensteuer	1 224	1 744
Periodenfremder Ertrag	89 467	-
	90 691	1 744

77 Ausserreglementarische Leistungen

	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Überbrückungsrenten durch Arbeitgeber finanziert ¹⁾	518 310	899 281
Bonusrente ²⁾	-	3 168
	518 310	902 449

1) Überbrückungsrenten von Alter 62 bis 63 bei Pensionierungen gemäss Sozialplan

2) Bonusrente aus dem Jahr 2021, die einer Witwe erst im Vorjahr ausgerichtet werden konnte

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat die Jahresrechnung 2023 am 12. August 2024 ohne Bemerkungen zur Kenntnis genommen. Es bestehen derzeit keine unerledigten Anforderungen der Aufsichtsbehörde.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Per 31. Dezember 2024 wurden zwei Kollektivaustritte durchgeführt. Der Stiftungsrat wird den Tatbestand der Teilliquidation an der Stiftungsratssitzung vom 14. April 2025 prüfen.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine



GE VERNOVA

Pensionskasse
General Electric Schweiz
c/o Avadis Vorsorge AG
Zollstrasse 42
Postfach
8031 Zürich
T 058 585 54 91
ge@avadis.ch
www.ge-vorsorge.ch